

Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

November 2021

Kennziffer: M123 2021 11

Herausgabe: 15. Dezember 2021

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl
a. n. g.	Anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frau, Mann und Divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	5
Tabelle 1	Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht
<i>Grafik</i>	<i>Wägungsschema</i>
	7
Tabelle 2	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)
	8
Tabelle 3	Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat
	10
Tabelle 4.1	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen
<i>Grafik</i>	<i>Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen</i>
	12
Tabelle 4.2	Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)
	13
Tabelle 5.1	Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke
	14
Tabelle 5.2	Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)
	15
Tabelle 6	Sonderberechnungen
<i>Grafik</i>	<i>Entwicklung der Jahresteuerrate</i>
	16

Zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Preiserhebung für den Verbraucherpreisindex

Für die Messung der Preisentwicklung der einzelnen Güter des Warenkorb werden monatlich mehr als 20 000 Einzelpreise in Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern manuell erhoben. Diese übliche Preiserhebung umfasst einerseits die Preiserhebung im stationären Handel durch Preiserheber in Geschäften und andererseits die zentrale Preiserhebung, welche hauptsächlich als Erhebung im Internet erfolgt. In den Berichtsmonaten April 2020 sowie Januar bis November 2021 war insbesondere die Preiserhebung vor Ort in den Geschäften erheblich eingeschränkt. Um die Entwicklung der Verbraucherpreise richtig darzustellen, wurden die in der Preisermittlung fehlenden Preise nach eindeutigen Vorgaben des Statistischen Bundesamtes imputiert, d. h. es wurden spezielle Fortschreibungsverfahren angewendet. Für Waren und Dienstleistungen, bei denen eine Erhebung nicht oder nur in einem sehr geringen Umfang möglich war, wurden Preise nach diesen verschiedenen Methoden fortgeschrieben oder – bei preisstabilen Gütern – Vormonatspreise übernommen.

Als Ausweis einer eingeschränkten Datenqualität werden Güter, deren Preiserhebung im April 2020 sowie im Januar bis November 2021 einen Imputationsanteil von 40 Prozent und mehr aufweisen, in einer () ausgewiesen.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Eine Erklärung des Statistischen Bundesamtes zu diesem Thema kann über folgenden Link geöffnet werden.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Methoden/Downloads/corona-vpi-hvpi.html>

Die hohen Inflationsraten seit Juli 2021 haben eine Reihe von Gründen, darunter Basiseffekte durch niedrige Preise im Jahr 2020. Hier wirken sich insbesondere die temporäre Senkung der Mehrwertsteuersätze und das niedrige Preisniveau der Mineralölprodukte preiserhöhend auf die Gesamtteuerung noch bis zum Jahresende 2021 aus. Beim Vorjahresvergleich führt dies bis zum Jahresende 2021 zu einem großen Preisabstand. Beide Basiseffekte wirken seit Juli 2021 gleichzeitig und erklären einen wesentlichen Teil des sprunghaften Anstiegs der Inflationsrate im Juli 2021 gegenüber Juni 2020.

Zudem wirkt neben den üblichen Marktentwicklungen insbesondere seit Januar 2021 die Einführung der CO₂-Bepreisung. Hinzu kommen krisenbedingte Effekte, wie eingeschränktes Angebot (z. B. bei Reisen), Nachholbedarf nach bestimmten Gütern (z. B. in der Gastronomie) oder die enormen Preisanstiege auf den vorgelagerten Wirtschaftsstufen (steigende Erzeugerpreise), die sich jedoch nur teilweise und abgeschwächt im Verbraucherpreisindex und in der Inflationsrate niederschlagen.

Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis – die **Inflationsrate** – gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellen statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als "**Warenkorb**" bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet.

Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur "reine" Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den elf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen einbezogen. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus,
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus,
- Supermarkt,
- Discounter, Fachmarkt,
- Fachgeschäft,
- Sonstiger Einzelhandel.

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittler, die monatlich rund 20 000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2019 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2015. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2010.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr ("Umbasierung") wurde eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsraten führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt der Jahre 2016, 2017 und 2018 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern auch zu wirken (2016: - 0,2 Prozentpunkte; 2017: - 0,3 Prozentpunkte; 2018: 0,0 Prozentpunkte).

- Auch das **Wägungsschema für Geschäftstypen** wurde aktualisiert und bezieht sich nun auf das Basisjahr 2015. Die Geschäftskategorien im stationären Handel heben sich insbesondere durch ihre Preis- und Sortimentsstrategie voneinander ab. Der Onlinehandel bildet eine eigene Kategorie.

Die Geschäftstypen werden entsprechend ihrer Marktbedeutung für die einzelnen Güterarten im Verbraucherpreisindex berücksichtigt und unterscheiden sich von Güterart zu Güterart. So haben Fachgeschäfte beim Kauf von Schuhen die größten Marktanteile, spielen aber zum Beispiel beim Einkauf von Milch fast keine Rolle.

- Die Bedeutung des Onlinehandels hat zugenommen und variiert deutlich in Abhängigkeit vom Güterbereich. Die privaten Haushalte kaufen in den letzten Jahren zunehmend über das Internet ein. Der Onlinehandel hat nicht bei allen Güterbereichen die gleiche Marktbedeutung. Sie liegt zum Beispiel bei Bekleidung oder Haushaltsgeräten deutlich höher als etwa bei Nahrungsmitteln.
- Im Rahmen der Anpassung der Methode für **Pauschalreisen** wurden sowohl Änderungen des Verbrauchsverhaltens berücksichtigt als auch Verbesserungen in der methodischen Abbildung der Saisonübergänge umgesetzt. So werden die saisonalen Schwankungen bei Pauschalreisen genauer abgebildet. Die Preise für Pauschalreisen haben zu Jahresbeginn einen Tiefpunkt, steigen bis zum Hochsommer, um bis zum November wieder zu fallen. Zusätzlich gibt es Preisaufschläge zu den Feiertagen rund um Ostern und Weihnachten. Die Monate Juli und August sind weiterhin Saisonhöhepunkte.
- Durch die **neue Mietenstichprobe** wird die Mietpreisentwicklung insgesamt genauer abgebildet. Die Mietenstichprobe besteht aus mehreren Schichten. Diese Schichten strukturieren die Stichprobe, verbessern die Repräsentativität und erlauben detaillierte Aussagen. Es werden nun erstmals Vermietertypen unterschieden, privaten Kleinvermietern, öffentlichen Wohnungsbau-genossenschaften sowie privaten Wohnungsunternehmen. Außerdem werden zusätzlich vier Kreistypen unterschieden, je nach Besiedlungsdichte in kreisfreie Großstädte, städtische Kreise, ländliche Kreise mit höherer Dichte sowie dünnbesiedelte ländliche Kreise.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, wird nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2015 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der "Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte" zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen – berechnet als Veränderung in **Prozent** – kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Verbraucher interpretiert werden.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden.

Z. B. Entwicklung der Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 2016 bis Oktober 2018

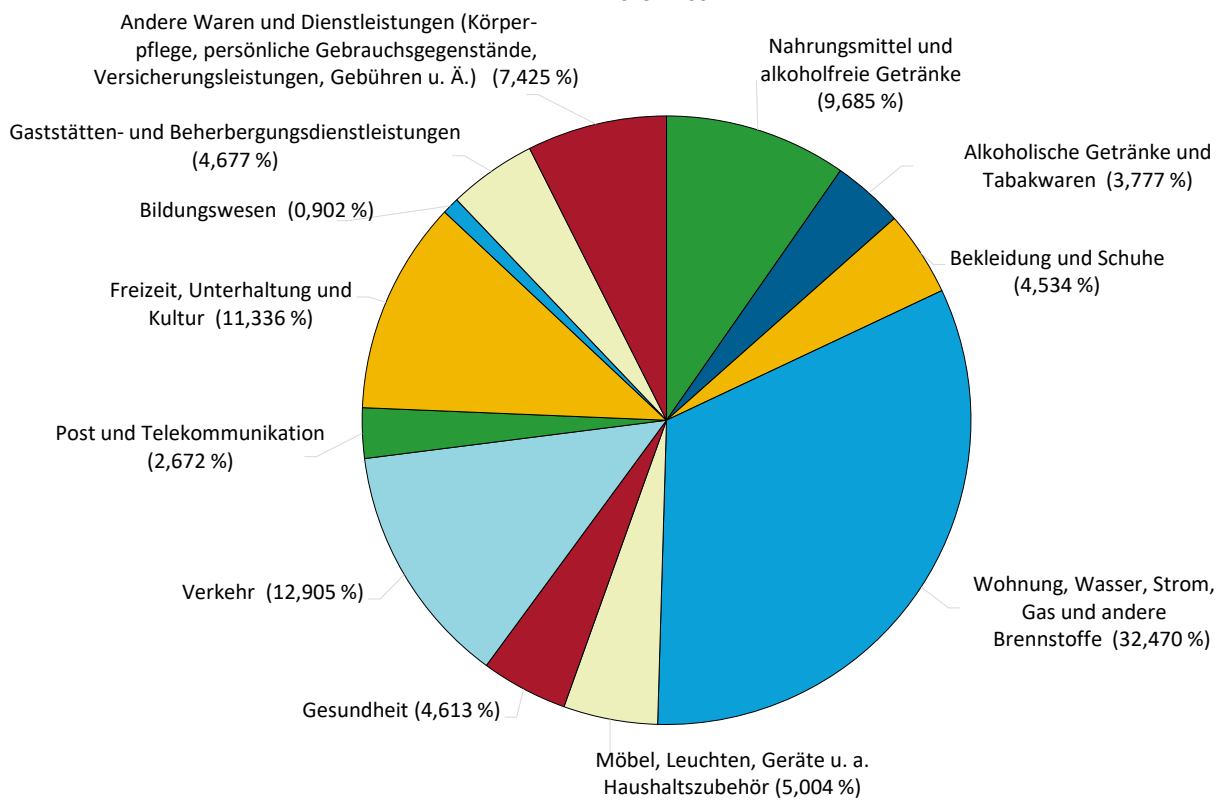
$$\begin{array}{rcl} \text{auf der Basis 2015} & = & 100: \quad 106,7 \\ & & \text{-----} \times 100 - 100 = 6,3 \% \\ & & 100,4 \end{array}$$

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um endgültige Ergebnisse.

Tabelle 1		Verbraucherpreisindex – Gesamtübersicht				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent November 2021 gegenüber	
			Oktober 2021	November 2021	November 2020	Oktober 2021
1	2	3	4	5	6	7
1	Gesamtindex	100,000	111,2	110,8	5,4	- 0,4
	Gliederung nach Hauptgruppen					
2	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685	115,3	115,4	5,2	0,1
3	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	3,777	117,6	117,2	3,7	- 0,3
4	Bekleidung und Schuhe	4,534	104,5	104,9	1,8	0,4
5	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	32,470	109,0	109,2	4,1	0,2
6	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	5,004	107,1	107,1	4,4	0,0
7	Gesundheit	4,613	108,1	108,1	2,0	0,0
8	Verkehr	12,905	117,9	118,7	15,0	0,7
9	Post und Telekommunikation	2,672	94,2	94,1	1,5	- 0,1
10	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,336	112,0	106,5	4,6	- 4,9
11	Bildungswesen	0,902	80,3	80,4	2,3	0,1
12	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	4,677	126,3	125,5	5,7	- 0,6
13	Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	7,425	109,2	109,6	4,1	0,4

**Wägungsschema
2015 = 100**



(c) StatA MV

Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit
			2015 = 100					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2	2016	100,6	100,8	102,2	101,3	100,0	100,6	101,7
3	2017	102,5	104,3	104,8	101,6	101,8	100,8	103,4
4	2018	104,1	106,9	108,1	101,0	102,9	101,4	104,6
5	2019	105,8	107,9	110,6	102,8	104,7	102,7	106,6
6	2020	106,0	110,7	113,2	101,7	105,3	102,9	107,3
7	2018 Januar	102,5	107,1	106,4	97,0	102,5	101,6	104,0
8	Februar	102,6	106,9	106,6	97,1	102,3	101,5	104,1
9	März	103,2	107,0	106,2	102,7	102,3	101,5	104,3
10	April	103,4	107,2	108,1	103,4	102,5	101,3	104,2
11	Mai	104,1	107,1	108,3	102,5	102,8	101,0	104,2
12	Juni	104,3	106,8	108,8	100,6	102,9	101,3	104,2
13	Juli	104,9	106,6	108,9	95,4	102,9	101,2	105,0
14	August	104,9	106,4	108,8	96,5	102,9	100,9	105,0
15	September	105,0	107,3	108,8	103,5	103,1	101,3	105,1
16	Oktober	105,1	106,9	108,8	104,9	103,3	101,5	105,1
17	November	104,3	106,7	108,8	104,8	103,5	101,9	105,1
18	Dezember	104,6	106,9	108,8	103,0	103,3	102,3	105,4
19	2019 Januar	103,8	107,2	108,6	98,9	103,7	102,2	106,0
20	Februar	104,2	107,9	108,6	99,6	104,0	102,0	106,1
21	März	104,7	107,3	109,1	102,1	104,1	102,1	106,4
22	April	105,6	107,6	110,1	104,8	104,3	102,8	106,4
23	Mai	105,8	107,9	110,8	104,4	104,4	102,6	106,5
24	Juni	106,4	107,8	111,1	102,7	104,6	102,5	106,5
25	Juli	106,8	108,1	111,3	99,9	104,7	102,3	106,6
26	August	106,8	108,0	111,0	99,4	105,0	102,7	106,6
27	September	106,7	107,9	111,4	104,7	105,3	102,9	106,8
28	Oktober	106,8	107,9	111,6	106,0	105,3	102,9	107,1
29	November	105,9	108,4	111,7	106,2	105,4	103,4	107,0
30	Dezember	106,6	108,5	111,4	105,1	105,4	103,7	107,0
31	2020 Januar	105,5	110,3	111,7	99,8	105,9	103,1	107,5
32	Februar	105,9	112,0	111,7	100,4	105,7	102,7	107,5
33	März	105,8	111,5	111,6	104,1	105,5	103,3	108,4
34	April	105,9	110,7	112,6	(102,9)	105,4	(104,5)	108,6
35	Mai	106,2	112,6	114,0	104,5	105,5	103,6	108,6
36	Juni	107,0	112,9	115,0	103,5	105,5	103,7	108,6
37	Juli	106,5	110,0	113,9	99,0	105,0	102,2	107,0
38	August	106,1	109,4	114,2	97,5	104,9	102,1	107,0
39	September	106,1	109,2	114,2	101,7	105,1	102,4	106,9
40	Oktober	106,0	109,7	114,0	103,5	104,9	102,2	105,9
41	November	105,1	109,7	113,0	103,0	104,9	102,6	106,0
42	Dezember	105,7	110,0	112,9	100,9	105,2	102,8	106,0
43	2021 Januar	106,4	112,3	113,7	(101,2)	106,2	(103,9)	107,3
44	Februar	107,1	113,5	113,8	(101,7)	106,5	(104,1)	107,5
45	März	107,6	113,5	114,8	102,8	106,8	104,1	107,6
46	April	108,5	115,4	116,6	102,9	106,9	104,7	107,9
47	Mai	109,0	114,8	116,4	102,9	107,4	105,1	107,8
48	Juni	109,6	114,8	117,1	104,0	107,5	105,7	107,9
49	Juli	110,6	114,8	117,0	102,4	107,8	105,9	108,0
50	August	110,7	115,1	116,9	99,4	107,9	106,4	108,0
51	September	110,8	115,4	117,1	103,4	108,3	106,9	108,3
52	Oktober	111,2	115,3	117,6	104,5	109,0	107,1	108,1
53	November	110,8	115,4	117,2	104,9	109,2	107,1	108,1
54	Dezember							

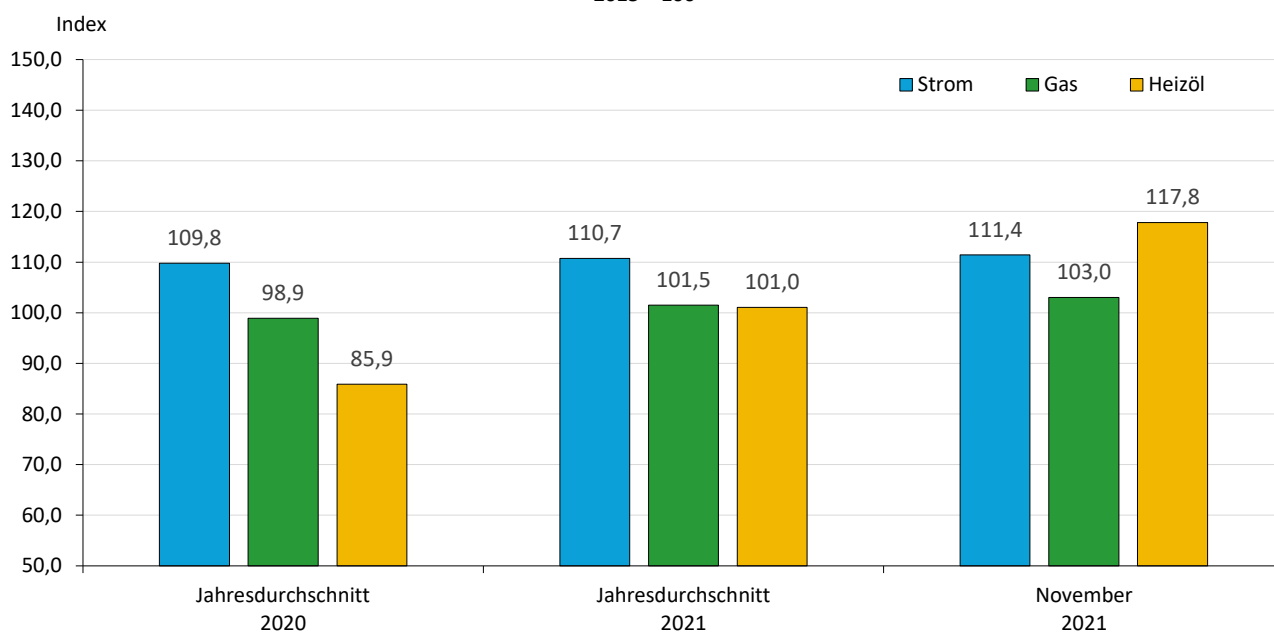
Tabelle 2		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		2015 = 100					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2	2016	99,1	98,8	101,1	102,7	102,2	102,6
3	2017	101,9	97,6	102,9	107,1	105,5	102,7
4	2018	105,0	96,6	104,5	101,5	110,6	103,8
5	2019	106,4	95,9	105,5	105,1	114,9	106,8
6	2020	104,8	94,3	105,6	77,7	119,1	105,4
7	2018 Januar	103,1	97,1	97,5	99,7	106,6	103,3
8	Februar	103,3	97,1	99,6	99,8	105,5	103,4
9	März	102,8	96,8	101,9	100,7	107,9	103,6
10	April	103,5	96,8	101,2	100,5	109,2	103,6
11	Mai	104,4	96,8	105,5	101,1	109,6	103,7
12	Juni	105,4	96,7	106,0	101,3	111,8	103,5
13	Juli	106,1	96,6	111,8	101,3	113,0	103,6
14	August	105,7	96,4	111,3	101,4	113,5	103,6
15	September	106,4	96,3	107,6	102,6	113,2	104,1
16	Oktober	106,7	96,2	107,5	102,9	112,4	104,1
17	November	106,7	96,2	100,0	102,9	111,6	104,2
18	Dezember	105,3	96,3	103,5	103,2	112,9	105,1
19	2019 Januar	104,1	96,2	98,2	104,4	112,5	105,6
20	Februar	104,0	96,3	99,9	104,4	112,7	105,8
21	März	105,0	96,2	101,5	104,0	113,0	105,8
22	April	106,6	96,1	104,8	103,8	113,4	106,3
23	Mai	107,9	95,7	104,3	104,0	114,2	106,5
24	Juni	107,8	95,5	108,6	105,3	115,6	106,7
25	Juli	107,4	95,7	112,7	105,3	117,7	106,7
26	August	107,2	95,7	112,2	105,3	118,2	107,0
27	September	106,5	95,8	109,1	105,7	116,2	107,2
28	Oktober	106,6	95,8	108,5	106,0	115,7	108,2
29	November	106,5	95,8	100,9	106,2	114,4	108,2
30	Dezember	107,3	95,8	105,1	106,2	115,7	108,0
31	2020 Januar	107,9	96,0	98,4	77,0	116,3	105,8
32	Februar	107,3	96,0	101,0	77,2	117,2	106,0
33	März	106,3	95,8	101,2	77,3	117,1	104,7
34	April	103,9	95,7	(104,7)	77,3	(118,0)	104,7
35	Mai	103,2	95,5	104,5	77,1	118,9	105,3
36	Juni	104,6	95,5	108,5	77,3	120,1	106,0
37	Juli	104,6	93,3	112,3	77,2	121,2	105,4
38	August	104,1	93,1	111,1	78,3	121,3	105,4
39	September	104,0	93,0	108,7	78,3	120,9	105,3
40	Oktober	103,9	92,9	108,8	78,2	120,0	105,3
41	November	103,2	92,7	101,8	78,6	118,7	105,3
42	Dezember	104,0	92,5	106,2	78,6	119,1	105,7
43	2021 Januar	107,8	94,5	(100,0)	79,4	(119,1)	106,7
44	Februar	108,9	94,4	(102,6)	79,3	(118,4)	107,0
45	März	111,0	94,2	(103,2)	79,6	(118,5)	107,6
46	April	111,9	94,2	(106,3)	79,7	(119,3)	107,9
47	Mai	112,6	94,2	(108,5)	79,8	(120,2)	108,1
48	Juni	113,3	94,1	109,8	80,3	124,5	108,5
49	Juli	114,7	94,2	115,7	80,4	126,1	108,7
50	August	115,7	94,3	115,4	80,4	126,6	108,9
51	September	115,4	94,3	113,0	80,7	126,5	109,2
52	Oktober	117,9	94,2	112,0	80,3	126,3	109,2
53	November	118,7	94,1	106,5	80,4	125,5	109,6
54	Dezember						

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –						
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppen					
			Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushalts- zubehör	Gesundheit
		%						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2015	.	.	.	.	.	.	.
2	2016	0,6	0,8	2,2	1,3	0,0	0,6	1,7
3	2017	1,9	3,5	2,5	0,3	1,8	0,2	1,7
4	2018	1,6	2,5	3,1	- 0,6	1,1	0,6	1,2
5	2019	1,6	0,9	2,3	1,8	1,7	1,3	1,9
6	2020	0,2	2,6	2,4	- 1,1	0,6	0,2	0,7
7	2018 Januar	1,5	3,4	3,5	0,4	1,2	0,8	0,7
8	Februar	1,1	0,8	3,4	0,3	0,9	0,9	0,8
9	März	1,4	2,8	3,3	- 1,0	0,9	0,8	1,2
10	April	1,3	3,8	4,2	- 0,7	0,9	0,3	1,0
11	Mai	1,9	3,4	3,6	- 0,9	1,2	0,1	0,9
12	Juni	1,6	3,3	3,5	- 0,6	1,2	0,5	0,8
13	Juli	1,6	2,6	3,1	- 2,6	1,2	0,5	1,5
14	August	1,6	2,5	2,9	- 2,2	1,2	0,5	1,6
15	September	1,7	3,2	2,7	- 0,6	1,2	0,7	1,4
16	Oktober	1,9	2,1	2,4	- 0,2	1,1	0,6	1,4
17	November	1,7	1,3	2,4	0,4	1,2	0,9	1,4
18	Dezember	1,5	1,1	2,5	0,3	0,9	1,0	1,6
19	2019 Januar	1,3	0,1	2,1	2,0	1,2	0,6	1,9
20	Februar	1,6	0,9	1,9	2,6	1,7	0,5	1,9
21	März	1,5	0,3	2,7	- 0,6	1,8	0,6	2,0
22	April	2,1	0,4	1,9	1,4	1,8	1,5	2,1
23	Mai	1,6	0,7	2,3	1,9	1,6	1,6	2,2
24	Juni	2,0	0,9	2,1	2,1	1,7	1,2	2,2
25	Juli	1,8	1,4	2,2	4,7	1,7	1,1	1,5
26	August	1,8	1,5	2,0	3,0	2,0	1,8	1,5
27	September	1,6	0,6	2,4	1,2	2,1	1,6	1,6
28	Oktober	1,6	0,9	2,6	1,0	1,9	1,4	1,9
29	November	1,5	1,6	2,7	1,3	1,8	1,5	1,8
30	Dezember	1,9	1,5	2,4	2,0	2,0	1,4	1,5
31	2020 Januar	1,6	2,9	2,9	0,9	2,1	0,9	1,4
32	Februar	1,6	3,8	2,9	0,8	1,6	0,7	1,3
33	März	1,1	3,9	2,3	2,0	1,3	1,2	1,9
34	April	0,3	2,9	2,3	(-1,8)	1,1	(1,7)	2,1
35	Mai	0,4	4,4	2,9	0,1	1,1	1,0	2,0
36	Juni	0,6	4,7	3,5	0,8	0,9	1,2	2,0
37	Juli	- 0,3	1,8	2,3	- 0,9	0,3	- 0,1	0,4
38	August	- 0,7	1,3	2,9	- 1,9	- 0,1	- 0,6	0,4
39	September	- 0,6	1,2	2,5	- 2,9	- 0,2	- 0,5	0,1
40	Oktober	- 0,7	1,7	2,2	- 2,4	- 0,4	- 0,7	- 1,1
41	November	- 0,8	1,2	1,2	- 3,0	- 0,5	- 0,8	- 0,9
42	Dezember	- 0,8	1,4	1,3	- 4,0	- 0,2	- 0,9	- 0,9
43	2021 Januar	0,9	1,8	1,8	(1,4)	0,3	(0,8)	- 0,2
44	Februar	1,1	1,3	1,9	(1,3)	0,8	(1,4)	0,0
45	März	1,7	1,8	2,9	- 1,2	1,2	0,8	- 0,7
46	April	2,5	4,2	3,6	0,0	1,4	0,2	- 0,6
47	Mai	2,6	2,0	2,1	- 1,5	1,8	1,4	- 0,7
48	Juni	2,4	1,7	1,8	0,5	1,9	1,9	- 0,6
49	Juli	3,8	4,4	2,7	3,4	2,7	3,6	0,9
50	August	4,3	5,2	2,4	1,9	2,9	4,2	0,9
51	September	4,4	5,7	2,5	1,7	3,0	4,4	1,3
52	Oktober	4,9	5,1	3,2	1,0	3,9	4,8	2,1
53	November	5,4	5,2	3,7	1,8	4,1	4,4	2,0
54	Dezember							

Tabelle 3		Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat –					
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Hauptgruppen					
		Verkehr	Post und Telekommuni- kation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Gaststätten- und Beherbergungs- dienstleistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchs- gegenstände, Versicherungs- leistungen, Gebühren u. Ä.)
		%					
1	2	10	11	12	13	14	15
1	2015	.	.	.	.	.	.
2	2016	- 0,9	- 1,2	1,1	2,7	2,2	2,6
3	2017	2,8	- 1,2	1,8	4,3	3,2	0,1
4	2018	3,0	- 1,0	1,6	- 5,2	4,8	1,1
5	2019	1,3	- 0,7	1,0	3,5	3,9	2,9
6	2020	- 1,5	- 1,7	0,1	- 26,1	3,7	- 1,3
7	2018 Januar	1,8	- 1,3	1,1	- 6,2	3,7	1,4
8	Februar	1,6	- 1,2	1,2	- 6,4	2,4	1,3
9	März	1,2	- 1,2	2,6	- 6,0	4,4	1,3
10	April	1,9	- 1,1	- 0,3	- 6,2	5,0	0,9
11	Mai	3,4	- 1,0	3,5	- 5,8	3,8	1,0
12	Juni	3,7	- 1,0	0,5	- 5,3	5,0	0,6
13	Juli	4,2	- 0,9	1,9	- 5,2	4,9	0,7
14	August	3,4	- 0,8	1,8	- 5,3	4,8	0,5
15	September	4,1	- 0,9	1,3	- 4,4	5,7	0,4
16	Oktober	4,4	- 0,9	3,4	- 4,2	5,8	1,4
17	November	4,0	- 0,8	0,6	- 4,1	6,1	1,5
18	Dezember	1,9	- 0,7	0,6	- 3,8	6,9	2,3
19	2019 Januar	1,0	- 0,9	0,7	4,7	5,5	2,2
20	Februar	0,7	- 0,8	0,3	4,6	6,8	2,3
21	März	2,1	- 0,6	- 0,4	3,3	4,7	2,1
22	April	3,0	- 0,7	3,6	3,3	3,8	2,6
23	Mai	3,4	- 1,1	- 1,1	2,9	4,2	2,7
24	Juni	2,3	- 1,2	2,5	3,9	3,4	3,1
25	Juli	1,2	- 0,9	0,8	3,9	4,2	3,0
26	August	1,4	- 0,7	0,8	3,8	4,1	3,3
27	September	0,1	- 0,5	1,4	3,0	2,7	3,0
28	Oktober	- 0,1	- 0,4	0,9	3,0	2,9	3,9
29	November	- 0,2	- 0,4	0,9	3,2	2,5	3,8
30	Dezember	1,9	- 0,5	1,5	2,9	2,5	2,8
31	2020 Januar	3,7	- 0,2	0,2	- 26,2	3,4	0,2
32	Februar	3,2	- 0,3	1,1	- 26,1	4,0	0,2
33	März	1,2	- 0,4	- 0,3	- 25,7	3,6	- 1,0
34	April	- 2,5	- 0,4	(-0,1)	- 25,5	(4,1)	- 1,5
35	Mai	- 4,4	- 0,2	0,2	- 25,9	4,1	- 1,1
36	Juni	- 3,0	0,0	- 0,1	- 26,6	3,9	- 0,7
37	Juli	- 2,6	- 2,5	- 0,4	- 26,7	3,0	- 1,2
38	August	- 2,9	- 2,7	- 1,0	- 25,6	2,6	- 1,5
39	September	- 2,3	- 2,9	- 0,4	- 25,9	4,0	- 1,8
40	Oktober	- 2,5	- 3,0	0,3	- 26,2	3,7	- 2,7
41	November	- 3,1	- 3,2	0,9	- 26,0	3,8	- 2,7
42	Dezember	- 3,1	- 3,4	1,0	- 26,0	2,9	- 2,1
43	2021 Januar	- 0,1	- 1,6	(1,6)	3,1	(2,4)	0,9
44	Februar	1,5	- 1,7	(1,6)	2,7	(1,0)	0,9
45	März	4,4	- 1,7	(2,0)	3,0	(1,2)	2,8
46	April	7,7	- 1,6	(1,5)	3,1	(1,1)	3,1
47	Mai	9,1	- 1,4	(3,8)	3,5	(1,1)	2,7
48	Juni	8,3	- 1,5	1,2	3,9	3,7	2,4
49	Juli	9,7	1,0	3,0	4,1	4,0	3,1
50	August	11,1	1,3	3,9	2,7	4,4	3,3
51	September	11,0	1,4	4,0	3,1	4,6	3,7
52	Oktober	13,5	1,4	2,9	2,7	5,3	3,7
53	November	15,0	1,5	4,6	2,3	5,7	4,1
54	Dezember						

Tabelle 4.1		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent November 2021 gegenüber	
			Oktober 2021	November 2021	November 2020	Oktober 2021
1	2	3	4	5	6	7
1	Nettokaltemiete und Wohnungsnebenkosten	23,275	109,5	109,5	1,2	0,0
2	Nettokaltemiete	19,632	107,7	107,7	1,2	0,0
3	Wasserversorgung u. a. Dienstleistungen für die Wohnung	3,643	114,4	114,4	4,6	0,0
4	Wasserversorgung	0,705	104,8	104,8	4,1	0,0
5	Müllabfuhr	0,590	120,3	120,3	1,9	0,0
6	Abwasserentsorgung	0,585	113,1	113,1	6,5	0,0
7	andere Dienstleistungen für die Wohnung a. n. g.	1,763	116,8	116,8	5,1	0,0
8	Strom, Gas und andere Brennstoffe	6,882	107,7	108,7	12,2	0,9
9	Strom	2,592	111,3	111,4	2,6	0,1
10	Gas	2,477	102,3	103,0	5,0	0,7
11	Heizöl	1,154	113,7	117,8	58,8	3,6
12	feste Brennstoffe	0,144	106,3	106,3	18,6	0,0
13	Fernwärme u. Ä.	0,515	103,1	103,1	21,6	0,0
14	Instandhaltung und Reparatur von Wohnung/Wohnhaus	1,219	124,1	124,1	7,6	0,0

Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen
2015 = 100



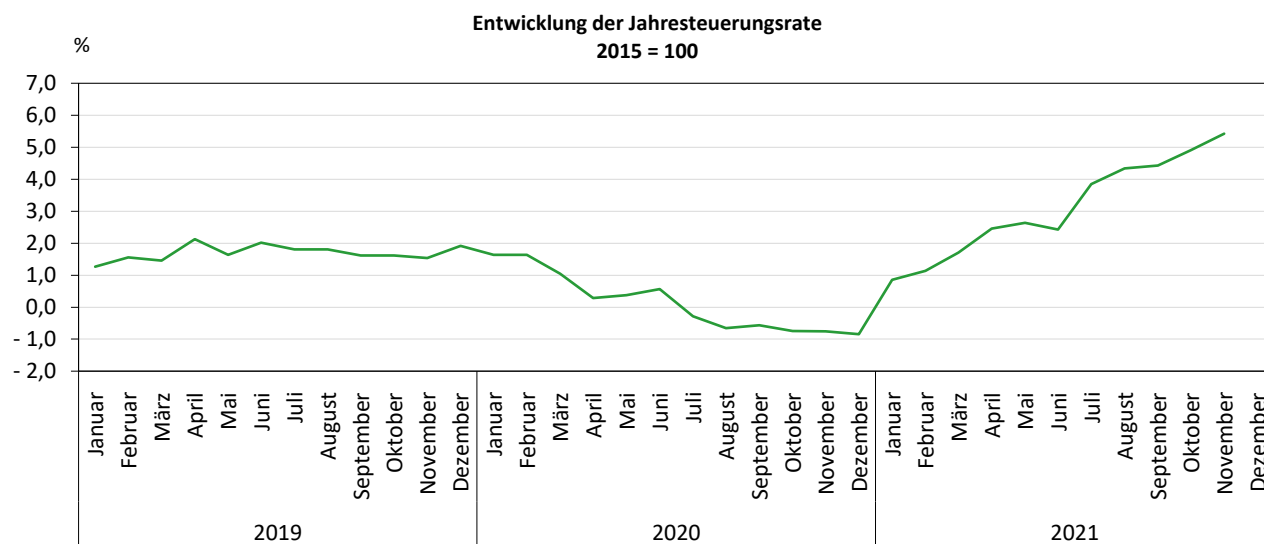
(c) StatA MV

Tabelle 4.2		Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen (mittelfristige Übersicht)								
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Netto- kaltmiete	Wasserversorgung u. a. Dienstl. für die Wohnung				Strom	Gas	Heizöl	
			insgesamt	darunter						
				Wasser- versorgung	Müllabfuhr	Abwasser				
		2015 = 100								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,7	103,2	104,9	108,3	101,2	101,8	98,0	80,3	
3	2017	102,6	104,5	105,9	109,8	100,8	104,1	95,8	89,4	
4	2018	103,5	104,5	103,1	108,6	101,9	103,7	94,7	103,8	
5	2019	104,7	107,2	102,0	113,3	103,9	106,4	97,9	106,6	
6	2020	105,8	109,1	101,7	118,0	106,4	109,8	98,9	85,9	
7	2018	Januar	103,2	104,4	105,4	108,6	100,8	104,6	95,3	97,5
8		Februar	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,7	95,0	94,2
9		März	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,7	94,9	93,7
10		April	103,3	104,3	105,4	108,6	100,8	103,5	94,8	98,7
11		Mai	103,4	104,6	105,4	108,6	101,0	103,5	94,8	102,9
12		Juni	103,4	105,0	105,4	108,6	101,0	103,5	94,8	103,9
13		Juli	103,4	104,5	100,7	108,6	102,9	103,5	94,8	104,1
14		August	103,5	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,2	104,5
15		September	103,6	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,5	109,9
16		Oktober	103,6	104,4	100,7	108,6	102,9	103,7	94,5	113,3
17		November	103,7	104,5	100,7	108,6	102,9	103,7	94,6	114,1
18		Dezember	103,7	104,5	100,7	108,6	102,9	103,7	94,7	109,0
19	2019	Januar	103,9	106,0	101,5	113,3	103,9	105,4	97,0	104,4
20		Februar	104,0	106,8	101,5	113,3	103,9	105,4	97,1	105,6
21		März	104,0	106,9	101,5	113,3	103,9	105,4	97,3	108,0
22		April	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,3	109,2
23		Mai	104,3	106,9	101,5	113,3	103,9	105,3	97,4	110,1
24		Juni	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	106,9	97,4	106,0
25		Juli	104,7	107,2	102,1	113,3	103,9	107,1	97,4	107,0
26		August	105,1	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	97,5	105,6
27		September	105,2	107,7	102,4	113,3	103,9	107,1	98,6	107,1
28		Oktober	105,2	107,6	102,4	113,3	103,9	107,1	98,9	105,8
29		November	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,1	105,5
30		Dezember	105,3	107,6	102,4	113,3	103,9	107,2	99,4	105,3
31	2020	Januar	105,3	108,9	102,6	117,4	106,5	110,1	99,5	106,2
32		Februar	105,4	109,1	102,6	118,0	106,5	110,1	99,6	98,5
33		März	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	110,5	99,4	91,6
34		April	105,5	109,1	102,6	118,0	106,5	111,2	99,5	89,8
35		Mai	105,7	109,1	102,6	118,0	106,5	111,8	99,5	86,5
36		Juni	105,8	109,1	102,6	118,0	106,5	111,5	99,6	84,5
37		Juli	105,8	108,7	100,7	118,0	106,2	108,7	98,3	82,3
38		August	105,9	108,7	100,7	118,0	106,2	108,7	98,4	80,2
39		September	106,2	109,1	100,7	118,0	106,2	108,7	98,3	78,2
40		Oktober	106,2	109,2	100,7	118,0	106,2	108,6	98,3	76,8
41		November	106,4	109,4	100,7	118,0	106,2	108,6	98,1	74,2
42		Dezember	106,4	109,6	100,7	118,0	106,2	108,6	98,0	81,8
43	2021	Januar	106,4	111,7	104,8	118,6	113,4	110,4	100,9	89,5
44		Februar	106,6	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	100,9	92,8
45		März	106,6	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,0	97,7
46		April	106,8	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,2	94,7
47		Mai	107,3	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,3	98,4
48		Juni	107,4	112,6	104,8	118,6	113,4	110,4	101,2	99,2
49		Juli	107,4	112,7	104,8	118,6	113,4	110,4	101,3	101,1
50		August	107,4	113,1	105,5	120,3	113,4	111,2	101,5	101,5
51		September	107,7	113,3	104,8	120,3	113,1	111,3	101,7	104,9
52		Oktober	107,7	114,4	104,8	120,3	113,1	111,3	102,3	113,7
53		November	107,7	114,4	104,8	120,3	113,1	111,4	103,0	117,8
54		Dezember								

Tabelle 5.1		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent November 2021 gegenüber	
			Oktober 2021	November 2021	November 2020	Oktober 2021
1	2	3	4	5	6	7
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	9,685	115,3	115,4	5,2	0,1
2	Brot und Getreideerzeugnisse	1,503	110,0	110,2	5,5	0,2
3	darunter Roggenbrot oder Mischbrot	0,163	110,9	111,3	6,6	0,4
4	frisches Brötchen	0,261	112,6	112,6	6,6	0,0
5	Weizenmehl	0,018	116,7	116,7	3,6	0,0
6	Fleisch, Fleischwaren	1,860	121,6	121,0	5,9	- 0,5
7	darunter Rindfleisch zum Schmoren oder Braten	0,132	113,7	109,5	2,1	- 3,7
8	Schweinekotelett oder Schweineschnitzel	0,052	125,8	123,3	6,2	- 2,0
9	Salami, Zervelatwurst o. a. Dauerwurst	0,209	116,5	115,9	5,6	- 0,5
10	Wurstaufschnitt	0,065	131,4	130,3	2,7	- 0,8
11	Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	0,317	117,5	117,6	1,4	0,1
12	darunter Kabeljau oder Lachs, frisch oder gekühlt	0,022	126,9	126,9	1,4	0,0
13	Fischkonserve	0,026	115,4	117,1	5,8	1,5
14	Molkereiprodukte und Eier	1,419	119,7	119,9	6,6	0,2
15	darunter Vollmilch	0,108	130,0	130,0	4,2	0,0
16	Schnittkäse	0,245	119,3	119,7	5,7	0,3
17	Eier	0,143	136,0	135,8	21,8	- 0,1
18	Speisefette und Speiseöle	0,234	131,0	133,8	8,3	2,1
19	darunter Butter	0,119	145,2	149,0	6,0	2,6
20	Obst	0,888	115,5	115,7	4,1	0,2
21	darunter Äpfel	0,159	136,1	133,5	6,0	- 1,9
22	Bananen	0,089	97,4	102,5	1,6	5,2
23	Gemüse	1,108	116,2	116,7	3,5	0,4
24	darunter Kartoffeln	0,130	130,7	131,0	18,8	0,2
25	Tomaten	0,146	118,2	121,9	- 6,6	3,1
26	Kopf- oder Eisbergsalat	0,060	108,8	113,2	1,3	4,0
27	Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren	0,712	107,6	107,0	3,5	- 0,6
28	darunter Zucker	0,032	115,4	115,4	7,3	0,0
29	Schokoladentafel	0,124	107,4	108,0	5,3	0,6
30	Marmelade, Konfitüre oder Gelee	0,054	106,7	106,2	5,3	- 0,5
31	Nahrungsmittel a. n. g.	0,446	108,6	108,5	3,5	- 0,1
32	Kaffee, Tee und Kakao	0,404	104,0	105,0	9,7	1,0
33	darunter Bohnenkaffee	0,237	105,0	106,7	12,9	1,6
34	Mineralwasser, Limonaden und Säfte	0,794	112,4	112,4	4,6	0,0

Tabelle 5.2		Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (mittelfristige Übersicht)								
Lfd. Nr.	Jahr Monat	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel						Alkoholfreie Getränke	
			insgesamt	darunter						
				Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch, Fleisch- waren	Molkerei- produkte und Eier	Obst	Gemüse		
2015 = 100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
2	2016	100,8	100,9	100,5	100,2	96,2	103,7	104,6	100,0	
3	2017	104,3	104,6	101,8	101,9	105,9	106,7	106,0	102,0	
4	2018	106,9	107,4	103,0	104,2	112,3	110,5	106,9	103,3	
5	2019	107,9	108,7	106,0	107,8	111,4	105,0	113,2	102,4	
6	2020	110,7	111,6	105,3	115,8	112,6	114,7	113,1	104,1	
7	2018	Januar	107,1	107,7	102,8	104,0	113,8	112,9	107,6	103,5
8		Februar	106,9	107,5	102,8	103,8	114,5	113,4	106,5	102,2
9		März	107,0	107,6	102,5	103,6	115,0	113,3	105,7	102,8
10		April	107,2	107,7	102,6	104,2	114,4	113,2	105,1	103,6
11		Mai	107,1	107,6	103,0	104,3	111,5	113,0	107,2	103,8
12		Juni	106,8	107,2	102,8	104,0	111,0	112,6	103,7	103,8
13		Juli	106,6	107,0	102,7	104,4	110,3	110,8	104,0	103,7
14		August	106,4	106,8	103,0	104,2	111,8	110,6	101,1	103,3
15		September	107,3	107,8	103,1	105,0	111,1	108,3	110,1	103,9
16		Oktober	106,9	107,5	103,4	104,1	110,7	107,9	110,5	102,7
17		November	106,7	107,3	103,5	104,8	112,2	104,2	109,2	103,0
18		Dezember	106,9	107,5	104,2	103,5	111,8	105,5	112,5	103,2
19	2019	Januar	107,2	107,9	104,4	104,5	111,5	106,9	112,2	102,7
20		Februar	107,9	108,6	105,2	104,9	111,5	104,3	118,6	103,2
21		März	107,3	108,0	105,6	104,7	111,5	103,0	114,1	102,8
22		April	107,6	108,2	105,5	105,0	111,7	103,8	115,4	102,8
23		Mai	107,9	108,6	105,9	106,6	111,1	103,1	116,0	102,8
24		Juni	107,8	108,6	106,0	107,2	110,9	104,7	115,9	101,8
25		Juli	108,1	108,8	106,3	108,4	111,1	102,6	116,0	102,5
26		August	108,0	108,9	106,4	109,1	111,3	103,0	114,9	101,5
27		September	107,9	108,8	106,6	109,5	111,7	107,0	110,2	101,6
28		Oktober	107,9	108,7	106,8	111,1	111,0	109,0	106,0	102,3
29		November	108,4	109,3	107,1	111,1	111,3	106,3	108,6	102,1
30		Dezember	108,5	109,4	106,0	111,4	111,8	106,5	110,6	102,1
31	2020	Januar	110,3	111,1	106,1	113,5	112,0	113,6	112,8	104,4
32		Februar	112,0	112,8	105,7	115,7	112,3	116,4	119,1	106,4
33		März	111,5	112,4	105,8	116,3	111,4	116,8	115,8	105,2
34		April	110,7	.	.	.	.	.	.	.
35		Mai	112,6	113,4	106,6	117,2	114,0	116,4	119,0	106,8
36		Juni	112,9	114,1	106,8	118,6	115,2	118,3	118,0	104,1
37		Juli	110,0	111,0	104,8	115,3	112,7	114,0	111,2	102,9
38		August	109,4	110,3	104,4	115,9	111,9	113,9	107,5	102,9
39		September	109,2	110,2	104,1	115,6	112,4	114,9	105,4	102,2
40		Oktober	109,7	110,7	104,3	115,1	113,0	113,5	110,4	103,0
41		November	109,7	110,6	104,5	114,3	112,5	111,1	112,7	103,6
42		Dezember	110,0	111,0	105,2	116,1	112,3	113,8	109,5	103,0
43	2021	Januar	112,3	113,3	106,8	116,3	113,9	115,9	118,8	105,3
44		Februar	113,5	114,6	108,0	117,1	115,5	116,3	120,4	105,9
45		März	113,5	114,5	109,3	117,7	114,7	115,6	118,3	106,4
46		April	115,4	116,3	109,0	118,8	117,0	115,5	127,8	108,5
47		Mai	114,8	115,8	109,3	118,8	116,8	118,0	122,0	107,6
48		Juni	114,8	115,7	109,2	118,1	117,8	119,8	118,8	108,5
49		Juli	114,8	115,8	109,4	118,6	118,1	116,7	119,9	108,0
50		August	115,1	116,0	109,7	120,1	119,5	117,4	117,1	108,3
51		September	115,4	116,3	109,8	121,0	119,4	117,1	118,5	108,7
52		Oktober	115,3	116,1	110,0	121,6	119,7	115,5	116,2	109,6
53		November	115,4	116,2	110,2	121,0	119,9	115,7	116,7	109,9
54		Dezember								

Tabelle 6		Sonderberechnungen				
Lfd. Nr.	Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2015 = 100		Veränderungen in Prozent November 2021 gegenüber	
			Oktober 2021	November 2021	November 2020	Oktober 2021
1	2	3	4	5	6	7
Sonderzusammenfassungen						
1	Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	95,798	110,6	110,0	3,9	- 0,5
2	Heizöl und Kraftstoffe	4,202	126,5	129,1	50,5	2,1
3	Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	93,118	111,5	111,0	5,0	- 0,4
4	Gesamtindex ohne Energie					
4	(Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	89,617	111,0	110,4	3,9	- 0,5
5	Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	10,383	113,2	114,6	21,8	1,2
6	Gesamtindex ohne Nettomiete und Nebenkosten	76,725	112,0	111,4	6,6	- 0,5
7	Wärmepreisindex					
7	(Fernwärme, einschließlich Umlage)	2,040	94,8	95,4	5,3	0,6
8	Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	81,130	110,5	109,7	3,6	- 0,7
Gliederung nach Waren und Dienstleistungen						
9	Waren	46,816	111,0	111,4	7,9	0,4
10	Verbrauchsgüter	29,754	113,8	114,2	10,0	0,4
11	Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	8,967	105,7	106,0	2,6	0,3
12	Langlebige Gebrauchsgüter	8,095	106,7	107,1	6,1	0,4
13	Dienstleistungen	53,184	111,4	110,3	3,4	- 1,0
14	Dienstleistungen ohne Nettokaltmiete	33,552	113,6	111,7	4,6	- 1,7
15	Pauschalreisen	2,662	112,1	87,9	9,7	- 21,6
Kraftfahrer-Preisindex						
16	Kraftfahrer-Preisindex	12,290	117,2	118,2	15,4	0,9
17	Kraftwagen	3,272	114,8	115,7	7,8	0,8
18	Neuwagen, einschließlich Wohnmobile	2,566	114,4	114,9	7,1	0,4
19	Krafträder ohne E-Bike oder Pedelec	0,124	113,4	114,0	6,4	0,5
20	Fahrräder, einschließlich E-Bike oder Pedelec	0,186	114,9	115,1	7,6	0,2
21	Kraftstoffe	3,501	124,1	126,1	42,2	1,6
22	Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	0,616	105,6	106,2	7,8	0,6
23	Reparatur, Inspektion, Parkgebühr u. Ä.	1,974	127,1	127,9	9,5	0,6
24	Fahrschule und Führerscheingebühr	0,221	156,1	156,1	11,3	0,0
25	Beitrag zur Kraftfahrzeugversicherung	0,820	101,7	102,9	2,1	1,2
26	Kraftfahrzeugsteuer	0,621	102,3	102,3	1,0	0,0



(c) StatA MV